

Fragen zu FRIEDRICH

Stand: Januar 2005

Im Folgenden sind aufgetretene Regelfragen zum Brettspiel FRIEDRICH mit ihren Antworten aufgelistet, geordnet analog der Nummerierung der Spielregel. Als Absatz wird hierbei jede Regel, der das Pik-symbol ♠ voransteht, verstanden.

3 Taktische Karten

FRAGE: Wenn eine Nation alle Einheiten verloren hat, bekommt diese Nation weiterhin Taktische Karten und kann später wieder Generäle einsetzen?

ANTWORT: Selbstverständlich (da in den Regeln keine derartige Ausnahme bei "Rekrutierung" und "Taktische Karten" erwähnt ist.

6 Die Armeen

FRAGE: Wenn Generäle einen Turm bilden, wann genau darf man Armeen umorganisieren?

ANTWORT: Jederzeit. Auch während eines Zuges des Gegners, oder in der Kampfphase. Sogar während des Abschlusses einer Runde. (Beispiel: Preußen hat Heinrich und Dohna als Turm auf dem Brett (mit 4 bzw. 3 Armeen). Wenn die Schicksalskarte »Schweden« nun die Entfernung eines preußischen Generals verlangt, so kann Preußen bei Heinrich eine 7 notieren und Dohna aus dem Spiel nehmen.)

9 Versorgung & 10 Rekrutierung

FRAGE: Werden Depotstädte für die Versorgung wie ein Troß behandelt (ist also ein General bis zu 6 Städte entfernt durch die Depotstadt versorgt)?

ANTWORT: Nein.

FRAGE: Zählen Depotstädte auch als Zielstädte?

ANTWORT: Nein.

FRAGE: Kann ein unversorgter General neue Armeen erhalten?

ANTWORT: Ja, vgl. Regel 9, Absatz 5. (Das »etc.« ist hier von Bedeutung.)

FRAGE: Darf man auf einer einzigen Depotstadt *gleichzeitig* einen General und einen Troß einsetzen?

ANTWORT: Nein, da auch hier das generelle Limit »Nur eine Spielfigur pro Stadt« gilt (Regel 4, Absatz 4). Natürlich kann man bis zu 3 Generäle gleichzeitig einsetzen

FRAGE: Darf ich auf einer Depotstadt, auf der ein eigener General steht, einen weiteren General dazu einsetzen? Muß er *frische* Armeen erhalten?

ANTWORT: Ja, du darfst einen neuen General dazusetzen, aber dann haben beide ihre Bewegung bereits beendet (Regel 4, Absatz 3 und 4). Alternativ kannst du den bereits vorhandenen General wegbewegen (dann könntest du sogar einen Troß einsetzen, da ja nun wieder Platz ist) (Regel 2, Absatz 3). Der neue General muß *immer* mindestens eine frische Armee erhalten (Regel 10, Absatz 3).

11 Die Schicksalsuhr

FRAGE: Wenn eine Schicksalskarte verlangt, daß ein General »aus dem Spiel« zu entfernen sei, ist damit wirklich aus dem Spiel gemeint (für den Rest der Partie) oder muß er nur vom Brett? Wenn ersteres zutrifft, kann man dann auch Generäle nehmen, welche schon nicht mehr auf dem Brett sind?

ANTWORT: »Aus dem Spiel« heißt aus dem Spiel; der General scheidet also für den Rest der Partie aus. Er muß sich nicht auf dem Brett befinden.

FRAGE: Schicksalskarte Nr. 5, Pik-Version. »Soubise darf nächste Runde an keinem Angriff teilnehmen...« Darf er sich in Angriffs-Position bewegen (also sich einem feindlichen General direkt gegenüber stellen)?

ANTWORT: Nein. Auch nicht als Teil eines Turms. Auch nicht, wenn durch eine Rekrutierung ins Spiel gebracht wird. Gleiches gilt für alle ähnlichen Formulierungen (z.B. Karte 4, Karo-Version (»Cumberland«); insbesondere auch für Karte 3, Pik-Version (»Kein Angriff nach oder von Halle«): Steht z.B. Winterfeldt auf Halle, so darf kein Gegner sich neben Halle postieren (da er ja dann angreifen müßte); steht Winterfeldt neben Halle, so darf kein Gegner auf Halle (weil er gleichfalls angreifen müßte).)

FRAGE: Schicksalskarte Nr. 7, Karo-Version: "Nächste Runde muß Friedrich in einem Kampf indestens einmal ins Plus spielen.« Was genau bedeutet das? Macht es einen Unterschied, ob er Angreifer oder Verteidiger ist? Was passiert, wenn er keine TK hat, um ins Plus zu kommen?

ANTWORT: Wenn Friedrich in einen Kampf verwickelt wird (egal ob als Angreifer oder Verteidiger), so muß er sich mindestens einmal per TK ins Plus spielen (auch wenn er den Kampf bereits mit einer Armeen-Übermacht beginnt). Ist ihm ein ins Plus-Spielen nicht möglich (aufgrund Kartenmangels), so muß er möglichst viele TK spielen. Zieht sich der Gegner zurück, bevor Friedrich das TK-Spielrecht erhält, dann ist Friedrich nur in einem eventuellen nächsten Kampf in derselben Runde, verpflichtet, sich ins Plus zu spielen. Führt Friedrich in einer Runde mehrere Kämpfe, so gilt die Verpflichtung nur einmal (wegen des »mindestens«).

FRAGE: Schicksalskarte Nr. 9, Karo-Version. "Preußen darf von Österreich 1 TK blind ziehen, muß aber zuvor 1 TK an Österreich abgeben.« Fügt Österreich diese Karte vor dem Ziehen ins eigene Blatt ein?

ANTWORT: Ja. Es ist also möglich, daß Preußen genau diese Karte wieder bekommt.

JANUAR 2005

